

IHK Wiesbaden – Das Jahr 2011



Ein wirtschaftlich gutes Jahr!

Die meisten Forscher zeigten sich bei ihrer Prognose des Wirtschaftswachstums für 2011 zurückhaltend – und mussten sodann die Vorhersagen immer wieder nach oben korrigieren. Während uns aus mehreren unserer europäischen Nachbarländer immer neue Hiobsbotschaften erreichten und sich ein Rettungspaket für Griechenland an das nächste reihte, lief die Wirtschaft in Deutschland weiter wie geschmiert. Am Ende steht ein Wirtschaftswachstum von 3 Prozent in Deutschland und 3,3 Prozent in Hessen. Wesentliche Wachstumsimpulse kamen erneut aus dem produzierenden Gewerbe. Aber auch der Einzelhandel legte zu, denn die Verbraucher kauften so viel ein wie seit zehn Jahren nicht mehr.

Doch es gab auch mehrere Faktoren, die das Wachstum dämpften: Die verheerende Reaktorkatastrophe in Fukushima führte in Deutschland zu einer politisch überhasteten Drosselung der Energieerzeugung aus Kernkraft. Die Schuldenkrise in Europa sorgte für große Verunsicherungen an den Finanzmärkten und auch bei vielen Mittelständlern. Schließlich wurde der seit Jahren angekündigte demographische Wandel erstmals für viele Unternehmen spürbar: Fachkräfte konnten nicht in ausreichendem Maße gefunden, etliche ausgeschriebenen Ausbildungsstellen nicht besetzt werden. Wir sind überzeugt, dass es auch auf diese Herausforderungen Antworten gibt, für die wir uns als IHK Wiesbaden alleine oder im Zusammenspiel mit anderen Organisationen oder anderen IHKs stark machen. Bezogen auf den Fachkräftemangel haben wir unsere Beratungsangebote ausgebaut, die Unternehmen dabei helfen, ihre Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen. Dies gilt beispielsweise für unser neues Zertifikat „Gesundes Unternehmen“, unser „Kompetenztraining Pflege“ oder die von uns veranstaltete Woche zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

„IHK ERWEITERT ANGEBOT ZUR STEIGERUNG DER ARBEITGEBER-ATTRAKTIVITÄT.“

Um die beruflichen Perspektiven von Jugendlichen zu verbessern, haben wir die Schülerzahlen bei unserem IHK-Wirtschaftsführerschein nochmals gesteigert. An diesem bundesweit einmaligen Projekt der IHK Wiesbaden nehmen mittlerweile fast 600 Haupt-, Real- und Gesamtschüler teil. So versuchen wir sicherzustellen, dass den Unternehmen keine potenzielle Fachkraft verloren geht. Von unseren Aktivitäten zeigte sich auch Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen bei ihrem Besuch in der IHK beeindruckt.

Zu den guten Nachrichten des vergangenen Jahres zählt der Ausbau des Frankfurter Flughafens, wenngleich die Lärmbeeinträchtigung weiter optimiert werden muss. Auf kommunaler Ebene enttäuschte, dass die geplanten Neubauten von Rhein-Main-Hallen, Stadtmuseum und European Business School ebenso wenig an Fahrt gewannen wie Verbesserungen bei Sauberkeit und Sicherheit in der Landeshauptstadt.

Die zähe Meinungsbildung im Stadtparlament tat ihr übriges. Auch bei diesen Themen lassen wir nicht locker und bleiben am

Ball! Übrigens belegt die IHK Wiesbaden in bundesweiten Vergleichen bezüglich ihres guten Leistungsangebots, ihrer schlanken Personalstruktur und der Zufriedenheit ihrer Mitglieder stets Spitzenplätze. Um auf der Höhe der Zeit zu bleiben, haben wir unseren Internetauftritt komplett auf neue Beine gestellt. Die beachtlichen Zugriffszahlen werden flankiert von etlichen Newslettern und Social-Media-Angeboten auf Facebook, Twitter und Xing. Unser IHK-Jahresbericht 2011 wirft Schlaglichter auf unsere Arbeit und die Wirtschaftsdaten. Die IHK Wiesbaden – das sind 38.700 Mitgliedsunternehmen, mehr als 1.300 ehrenamtliche Prüfer, Vollversammlungs- und Ausschussmitglieder sowie 49 hauptamtliche Mitarbeiter mit 8 Auszubildenden. Gemeinsam machen wir uns stark für Markt + Wirtschaft!



Gerd Eckelmann
Dr. Gerd Eckelmann
Präsident



Joachim Nolde
Joachim Nolde
Hauptgeschäftsführer

Die IHK Wiesbaden in Zahlen

Jedes Unternehmen profitiert von der Arbeit der IHK – direkt oder indirekt und oft auch, ohne es zu wissen. In ihrem Jahresbericht nennt die IHK Daten und Fakten zu ihren Leistungen und gibt außerdem einen Überblick zur Wirtschaftsentwicklung in Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis und Hochheim.

WUSTEN SIE, DASS ...

- die IHK Wiesbaden rund **38.700** Mitgliedsunternehmen in Wiesbaden, Rheingau-Taunus-Kreis und Hochheim betreut?
- der Präsident und die Vizepräsidenten ehrenamtlich für die IHK tätig sind und die wirtschaftspolitischen Forderungen gegenüber der Politik vertreten?
- sich **64** Unternehmerinnen und Unternehmer ehrenamtlich in der Vollversammlung der IHK Wiesbaden als Interessenvertreter der regionalen Wirtschaft engagieren? Und dass die Vollversammlung vier Mal im Jahr tagt und für IHK-Mitglieder offen steht?
- **210** Wirtschaftsvertreter in den neun IHK-Ausschüssen über aktuelle wirtschaftspolitische Themen beraten und Stellungnahmen erarbeiten?



- täglich mehr als **200** Unternehmen, Behörden und Institute telefonisch bei der IHK Wiesbaden um Auskunft bitten?
- sich rund **8.000** Besucher im Jahr im Service-Center der IHK Wiesbaden beraten lassen?
- die Homepage der IHK Wiesbaden monatlich gut **50.000** Zugriffe verzeichnet?
- das IHK-Magazin HESSISCHE WIRTSCHAFT mehr als **16.000** Leser erreicht und kostenlos von allen Mitgliedsunternehmen abonniert werden kann – auch als Online-Version schon vor Erscheinen der Druckausgabe unter www.ihk-wiesbaden.de > Newsletter?
- rund **5.100** Abonnenten einen Newsletter der IHK Wiesbaden im Bereich Arbeitsrecht, Handel, IHK-Magazin, International, Recht, Medienwirtschaft, Pressemeldungen oder Steuern erhalten?



- der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag in der IHK Wiesbaden **130** Euro im Jahr beträgt, wobei die Handelsregister-Betriebe rund **90** Prozent der gesamten IHK-Beiträge erbringen?
- mehr als **40** Prozent der Unternehmer im IHK-Bezirk vom Beitrag befreit sind, weil sie Existenzgründer sind oder ihr Gewerbeertrag unter der erforderlichen Grenze liegt?
- sich die IHK Wiesbaden für die Förderung der Wirtschaft unter anderem in der Auftragsberatungsstelle Hessen, der Betriebswirtschaftlichen Gesellschaft, dem Bund der Steuerzahler, dem Bündnis für Familie, der Bürgerschaftsbank Hessen, der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft, dem Förderverein des Staatstheaters, dem Presseclub, dem Rheingau-Tisch, dem Verein Sicherheit in der Wirtschaft, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie und in der Wiesbaden Stiftung engagiert?

... UND DASS DIE IHK WIESBADEN IM JAHR 2011

- in **843** Artikeln der Tageszeitungen erschienen ist, **21** Mal im Radio zu hören und **10** Mal im Fernsehen zu sehen war?
- mehr als **200** Veranstaltungen in ihrem Haus und Veranstaltungen in der Region organisiert hat sowie an zahlreichen öffentlichen Diskussionen teilgenommen hat?
- mehr als **1.200** Unternehmen in ihrer Region besucht hat, um sie zu Ausbildungs-, Standort- oder anderen Wirtschaftsfragen zu beraten?



Standortpolitik

- knapp **165** Beratungen zu Standortfragen und zur -sicherung gegeben hat?
- **222** Stellungnahmen und Gutachten abgegeben hat?
- durch Befragung von gut **500** Unternehmen regionale Konjunkturprognosen erstellt hat?
- **80** Unternehmen zu ihrem Jubiläum (25, 50, 75,... Jahre) mit Ehrenplaketten und Ehrenurkunden gewürdigt hat? Und **36** Inhabern und Geschäftsführern zu ihrem 30. oder 40. Jahr als Unternehmer eine Ehrenurkunde überreicht hat?
- **21** Branchentreffen organisiert hat?

- etwa **4.800** Erstinformationen für Existenzgründer erteilt und rund **270** vertiefende Beratungen gegeben hat?
- insgesamt **48** Unternehmens-Sprechtage sowie **12** Existenzgründerseminare veranstaltet hat?
- über ihre Nachfolge- und Kooperationsbörsen mehr als **70** Unternehmern einen Geschäftspartner vermittelt hat?
- mit Stellungnahmen **26** Bürgschaften ermöglicht hat?
- die Wirtschaftsjunioren unterstützt hat, welche **6** betriebliche Veranstaltungen organisiert, sich **4** Mal gesellschaftlich und sozial in besonderer Weise engagiert und in **33** Arbeitskreissitzungen dazu die Grundlage gelegt haben?



Starthilfe und Unternehmensförderung



Aus- und Weiterbildung

- gut **4.600** Prüfungen abgenommen hat, fast **10** Prozent mehr als im Jahr davor?
- **4.354** Ausbildungsverhältnisse in **1.163** Betrieben betreut hat?
- zu Beginn des Ausbildungsjahres **1.851** neue Ausbildungsverträge registriert hat?
- mit **1.250** ehrenamtlichen Prüfungsausschussmitgliedern arbeitet?
- Die **15.** Ausbildungsmesse mit rund **8.000** Schülerinnen und Schülern organisiert hat?
- Den **14.** Tag der Weiterbildung mit **20** Bildungsträgern und gut **200** Besuchern organisiert hat?
- **892** Fortbildungsprüfungen durchführt hat, **24** mehr als im Jahr davor?
- Das Projekt „IHK-Wirtschaftsführerschein“ erneut aufgelegt hat, an dem **445** Schüler aus **13** Haupt-, Real- und Gesamtschulen teilgenommen haben, gut **60** Jugendliche mehr als im Jahr davor?



Innovation und Umwelt

- knapp **450** Auskünfte zu Innovations- und Umweltfragen gegeben hat?
- **64** Erfindern mit ihren Patentberatungen Starthilfe geboten hat?
- mit **2** Veranstaltungen beim „Wiesbadener Innovationsforum“ Unternehmern die Möglichkeit zum Austausch und Einblicke in andere Betriebsstrukturen geboten hat?

- etwa **15.100** Exportdokumente ausgestellt oder bescheinigt hat?
- etwa **1.000** Beratungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht oder zu internationalen Märkten gegeben hat?
- im Rahmen des grenzüberschreitenden Kooperationservice tausende Adressen vermittelt hat?
- bei Länderveranstaltungen und Außenwirtschaftsseminaren mehr als **650** Teilnehmer betreut hat?



International und Wein



Recht

- rund **960** Stellungnahmen in Handelsregisterangelegenheiten abgegeben hat?
- sich mit rund **270** Fragen und Verfahren im Wettbewerbsrecht beschäftigt hat?
- **103** öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für **38** Sachgebiete registriert und insgesamt **2.955** Sachverständige vermittelt hat?
- **298** Gefahrgutfahrer und **2** Gefahrgutbeauftragte geprüft und die entsprechende Bescheinigung ausgestellt hat?
- **36** Taxi- und Mietwagenfahrer geprüft hat?
- **122** Versicherungsvermittler registriert hat?
- **96** Berufskraftfahrer geprüft hat?

Auch für 2012 hat sich die IHK Wiesbaden auf die Fahnen geschrieben:
WIR MACHEN UNS STARK FÜR MARKT + WIRTSCHAFT!

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Wiesbaden

(Stand: 19. 04. 2012)

Ulrich Allendorf

Fritz Allendorf
Weinhandel GmbH & Co.KG,
Oestrich-Winkel

Thomas Beckmann

Versicherungsbüro Beckmann
Versicherungsmakler,
Uwe-Jörg Beckmann, Wiesbaden

Michael Besier

Besier Oehling GmbH, Wiesbaden

Dr. Andreas Brokemper

Henkell & Co. Sektkellerei KG,
Wiesbaden

Axel Brömer

Brömer & Koch GmbH,
Mainz-Kastel

Frank Brömer

BF Consulting GmbH, Wiesbaden

Jörg Brömer

Brömer & Sohn GmbH,
Wiesbaden

Rainer Brune

DBV Deutsche Beamten-
versicherung AG, Wiesbaden

Dr. Friedrich Caspers

R + V Allgemeine
Versicherung AG, Wiesbaden

Günther Craß

InfraServ GmbH & Co.
Wiesbaden KG, Wiesbaden

Alice Drooghmans

Drooghmans International
Limited, Wiesbaden

Dr. Gerd Felix Eckelmann

Eckelmann AG, Wiesbaden

Bettina Egert

Egert Weine GmbH,
Eltvile am Rhein

Brigitte Eisenmann

Baumhaus GmbH
Raumbegrünung, Pflanzenpflege,
Wiesbaden

Dr. Stefan Fink

Dyckerhoff Aktiengesellschaft,
Wiesbaden

Christa Frosch

Zimmermann & Körte GmbH,
Wiesbaden

Elisabeth Ganss

Dow Corning GmbH, Wiesbaden

Dr. Christian Gastl

B + G Revisions- und Beratungs-
gesellschaft mbH, Wiesbaden

Christof Werner Göldi

Delta Lloyd Deutschland AG,
Wiesbaden

Steffen Gurdulic

Knettenbrech + Gurdulic Service
GmbH & Co KG, Wiesbaden

Horst Haese

Autohaus Haese GmbH,
Wiesbaden

Matthias Helfrich

MGH Beratungs- und
Beteiligungs-GmbH, Wiesbaden

Klaus Hoffmann

kh-security GmbH & Co. KG,
Heidenrod

Heinz Höning

Habbel, Pohlig & Partner GmbH,
Wiesbaden

Markus Jost

Rüdesheimer Sektkellerei
Ohlig GmbH & Co. KG,
Rüdesheim am Rhein

Andreas Klein

Verlag Chmielorz GmbH,
Wiesbaden

Corina Knoll

CK GmbH, Wiesbaden

Dr. Stefan Korbach

SV Sparkassenversicherung
Holding AG, Wiesbaden

Karlheinz Kutschenreiter

DEURAG Deutsche Rechtsschutz-
versicherung AG, Wiesbaden

Norbert Merz

ISINGER + MERZ GmbH,
Wiesbaden

Dr. Bernhard Müller

Jean Müller GmbH,
Elektrotechnische Fabrik,
Eltvile am Rhein

Karl Nüser

Hotel Nassauer Hof GmbH,
Wiesbaden

Daniel Oschatz

Oschatz Visuelle Medien GmbH
& Co. KG, Wiesbaden

Siegfried Pabst

Universum Verlag GmbH,
Wiesbaden

Klaus Christian Plönzke

Plönzke Holding AG, Wiesbaden

Wolfgang Pohl

Rollkontor, Speditionsgesellschaft
mbH, Wiesbaden

Stefan Röss

Stefan B. Röss KG Weinkellerei,
Eltvile am Rhein

Matthias Schäfer

MS-Holzfachmarkt GmbH,
Wiesbaden

Helmut Schloßbauer

Sport Schloßbauer
Helmut Schloßbauer, Taunusstein

Jürgen C. Schmidt

Deutsche Bank Privat- und
Geschäftskunden AG, Wiesbaden

Hans Georg Schnücker

Wiesbadener Kurier Verwaltungs-
gesellschaft mbH, Wiesbaden

Ralf Schodlok

ESWE Versorgungs AG,
Wiesbaden

Dr. Wolf Schumacher

Aareal Bank AG, Wiesbaden

Dirk Seyberth

Adler Apotheke, Wiesbaden

Monika Söhngen

Reha/Medizin-Technik ms
Wiesbaden GmbH, Wiesbaden

Thilo Söhngen

Wiesanha H.+W. Söhngen
GmbH, Wiesbaden

Manfred Sommer

IMA-Sommer und Partner GmbH,
Wiesbaden

Dr. Petra Stahlschmidt- Allner

GOBIO GmbH Institut für
Gewässerökologie und
angewandte Biologie, Aarbergen

Michael Stein

Palast Promotion + Veranstal-
tungs-Consulting GmbH,
Wiesbaden

Dr. Norbert Stein

VITRONIC Dr. Ing. Stein
Bildverarbeitungssysteme GmbH,
Wiesbaden

Andreas Steinbauer

Steinbauer Immobilien KG,
Wiesbaden

Ingrid Strack

HSK ServiceGesellschaft mbH,
Wiesbaden

Dr. Heinz-Georg Sundermann

Lotterie-Treuhandgesellschaft
mbH Hessen, Wiesbaden

Ulrich Tolksdorf

vr Bank Untertaunus eG, Idstein

Dr. Stephan Travers

Chemische Fabrik
Kreussler & Co.GmbH,
Wiesbaden

Tatjana Trömner-Gelbe

tüfa-team GmbH
Technische Überwachung für
Fahrzeuge,
Niedermhausen

Andreas Voigtländer

Hut-Mühlenbeck,
Inh. Andreas Voigtländer,
Wiesbaden

Dr. Peter Wachendorff

Wachendorff
Elektronik GmbH & Co. KG,
Geisenheim

Markus Weber

Consentire GmbH, Heidenrod

Holger Weidmann

Krautzberger GmbH,
Eltvile am Rhein

Martina Wenckstern

Hotel Schwan Franz Winkel K.G.,
Weingut und Weingroßhandlung,
Oestrich-Winkel

Gabriele Dorothea Werle- Schmid

Weitsicht – Gabriele Werle-
Schmid, Wiesbaden

Andreas Wiedmann

Frickel GmbH & Co KG,
Wiesbaden

Stephan Ziegler

Nassauische Sparkasse,
Wiesbaden

Von Ankünften bis Kaufkraft

Wirtschaftsdaten
des IHK-Bezirks

	Fläche am 31.12.2010 (km ²)	Bevölkerung am 31.12.2010	Beschäftigte am 31.12.2010	Erwerbsquote	Kaufkraft - kennziffer 2011	Gewerbesteuer hebesatz (2012)	Grundsteuer A (2012)	Grundsteuer B (2012)	Schulden 31.12.2010 (Mio. €)	Schuldenstand je Einwohner am 31.12.2010
Aarbergen	33,9	6.006	1.035	17,2	97,4	330	200	280	9.599	1.598
Bad Schwalbach	40,3	10.718	3.176	29,6	111,1	330	320	320	16.342	1.525
Eltville	46,8	17.653	4.873	27,6	118,2	330	290	280	14.963	848
Geisenheim	40,4	11.497	2.548	22,2	108,6	350	310	310	12.203	1.061
Heidenrod	95,9	7.991	738	9,2	106,2	310	280	330	26.772	3.350
Hohenstein	63,8	6.112	568	9,3	109,1	330	250	260	6.960	1.139
Hünstetten	50,6	10.175	870	8,6	111,0	310	260	270	9.012	886
Idstein	79,7	23.252	6.696	28,8	119,5	390	300	310	43.546	1.873
Kiedrich	12,4	3.927	859	21,9	119,9	330	300	285	6.707	1.708
Lorch	54,5	3.818	727	19,0	97,1	330	270	300	10.662	2.793
Niedernhausen	35,3	14.468	1.251	8,6	133,8	350	290	290	8.275	572
Oestrich-Winkel	59,5	11.717	1.853	15,8	112,8	350	280	300	10.987	938
Rüdesheim am Rhein	51,4	9.630	2.974	30,9	98,9	340	340	370	14.335	1.489
Schlangenbad	36,6	6.233	659	10,6	129,8	326	270	281	12.508	2.007
Taunusstein	67,0	28.963	6.234	21,5	117,6	335	295	320	39.922	1.378
Waldems	36,7	5.508	411	7,5	107,5	320	290	290	11.973	2.174
Walluf	6,7	5.547	2.018	36,4	131,9	330	260	260	4.488	809
Rheingau-Taunus-Kreis	811,5	183.215	37.490	44,0	115,3	335	283	297	638.971	3.488
Rheingau	271,7	58.242	13.834	24,8	112,6	337	293	301	74.345	1.276
Taunus	539,8	119.426	21.638	15,1	116,7	333	276	295	184.909	1.548
Hochheim	19,4	16.893	3.573	21,2	125,7	310	285	325	24.550	1.453
Wiesbaden	203,9	275.976	121.467	44,0	113,6	440	275	475	378.678	1.372
Bezirk IHK Wiesbaden	1.034,8	470.537	160.512	34,1	114,7	362	281	366	662.482	1.408

Tourismus im IHK-Bezirk

	durchschnitt- liches Betten- angebot 2010	Ankünfte 2010	Übernach- tungen 2010	Aufenthalts- dauer 2010	Bettenaus- lastung 2010
Aarbergen					
Bad Schwalbach	1.252	25.727	332.908	12,9	72,8
Eltville	893	57.877	102.732	1,8	31,5
Geisenheim	605	31.922	63.631	2,0	28,8
Heidenrod	213	2.082	3.948	1,9	5,1
Hohenstein	551	7.970	12.786	1,6	6,4
Hünstetten	0	0	0	0,0	
Idstein	425	18.232	32.329	1,8	20,8
Kiedrich	117	5.650	9.353	1,7	21,9
Lorch	273	9.653	20.253	2,1	20,3
Niedernhausen	726	43.188	100.504	2,3	37,9
Oestrich-Winkel	469	26.187	46.008	1,8	26,9
Rüdesheim am Rhein	2.981	184.872	383.102	2,1	35,2
Schlangenbad	546	28.252	101.963	3,6	51,2
Taunusstein					
Waldems	0	0	0		
Walluf	180	8.879	15.422	1,7	23,5
Rheingau-Taunus-Kreis	9.231	450.491	1.224.939	2,7	36,4
Rheingau	5.518	325.040	640.501	2,0	31,8
Taunus	3.713	125.451	584.438	4,7	43,1
Hochheim	323	17.334	32.654	1,9	27,7
Wiesbaden	7.106	527.799	1.027.695	1,9	39,6
Bezirk IHK Wiesbaden	16.660	995.624	2.285.288	2,3	37,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, GfK, IHK

Wirtschaftsleistung

	Wiesbaden	Rheingau-Taunus-Kreis	Gesamt	Hessen	Anteil IHK-Bezirk Wiesbaden (Prozent)
Fläche, Bevölkerung					
Fläche am 01.01.2010 (km²)	204	811	1.015	21.115	4,8
Bevölkerung am 31.12.2010	275.976	183.125	459.101	6.067.021	7,6
Wirtschaftsleistung					
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2009 (Mio. €)	13.047	3.739	16.786	215.291	7,8
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2009 (€)	47.276	20.418	36.563	35.485	103,0
Bruttoinlandsprodukt je Beschäftigten 2009 (€)	106.110	98.931	104.422	97.102	107,5
Insgesamt					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2010	12.782	7.934	20.716	246.751	8,4
Steuerbarer Umsatz 2010 (Mio. €)	24.831	6.094	30.925	415.365	7,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2010)	122.957	37.794	160.751	2.217.159	7,3
Umsatz je Beschäftigten	201.946	161.252	192.379	187.341	102,7
Land- und Fortwirtschaft					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2010	92	-	92	4.198	2,2
Steuerbarer Umsatz 2010 (Mio. €)	17	-	17	1.142	1,5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2010)	118	393	511	6.784	7,5
Umsatz je Beschäftigten	147.288			168.296	0,0
Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2010	746	630	1.376	22.435	6,1
Steuerbarer Umsatz 2010 (Mio. €)	9.988	1.837	11.825	146.276	8,1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2010)	14.409	8.063	22.472	453.883	5,0
Umsatz je Beschäftigten	693.169	227.800	526.194	322.278	163,3
Baugewerbe					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2010	871	776	1.647	22.208	7,4
Steuerbarer Umsatz 2010 (Mio. €)	484	350	834	14.536	5,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2010)	4.765	2.417	7.182	103.090	7,0
Umsatz je Beschäftigten	101.561	144.697	116.078	140.998	82,3
Handel, Verkehr, Gastgewerbe					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2010	4.316	2.621	6.937	86.975	8,0
Steuerbarer Umsatz 2010 (Mio. €)	6.600	2.035	8.635	154.967	5,6
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2010)	26.638	9.417	36.055	617.700	5,8
Umsatz je Beschäftigten	247.756	216.136	239.497	250.877	95,5
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2010	177	80	257	2.455	10,5
Steuerbarer Umsatz 2010 (Mio. €)	651	671	1.322	23.517	5,6
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2010)	12.836	788	13.624	139.324	9,8
Umsatz je Beschäftigten	50.720	851.151	97.016	168.797	57,5
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen f. Unternehmen					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2010	4.945	2.549	7.494	79.072	9,5
Steuerbarer Umsatz 2010 (Mio. €)	5.897	908	6.805	59.486	11,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2010)	19.652	5.315	24.967	343.822	7,3
Umsatz je Beschäftigten	300.090	170.814	272.570	173.014	157,5
Öffentliche Verwaltung, sonstige öffentliche/persönliche Dienstleistungen					
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2010	1.630	903	2.533	29.279	8,7
Steuerbarer Umsatz 2010 (Mio. €)	1.178	191	1.369	12.883	10,6
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2010)	40.801	11.401	52.202	552.359	9,5
Umsatz je Beschäftigten	28.870	16.737	26.220	23.324	112,4

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, IHK

Gewerbebetriebe im IHK-Bezirk

(Stand: 01.01.2012)

Insgesamt:

38.719

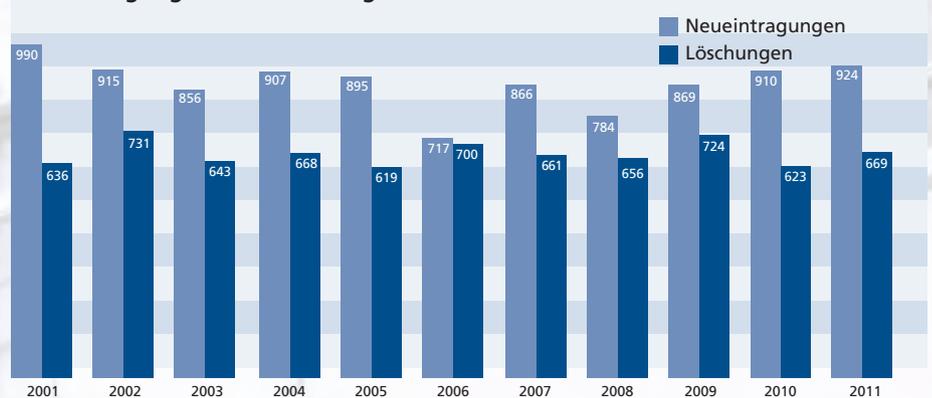
■ Im Handelsregister eingetragen:

10.421

■ Kleingewerbetreibende:

28.298

Handelsregister Neueintragungen und Löschungen



Gewerbebetriebe nach Branchen

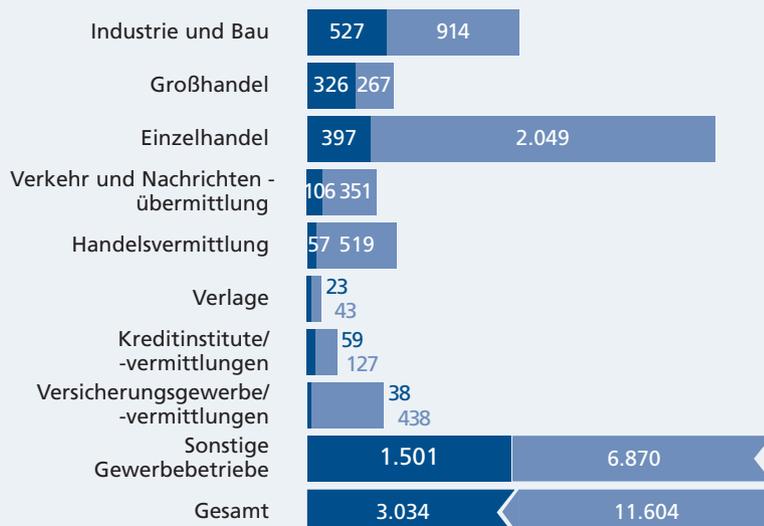
IHK-Bezirk gesamt



Wiesbaden



Rheingau-Taunus-Kreis



Hochheim



Erfolgsrechnung 2010 der IHK Wiesbaden

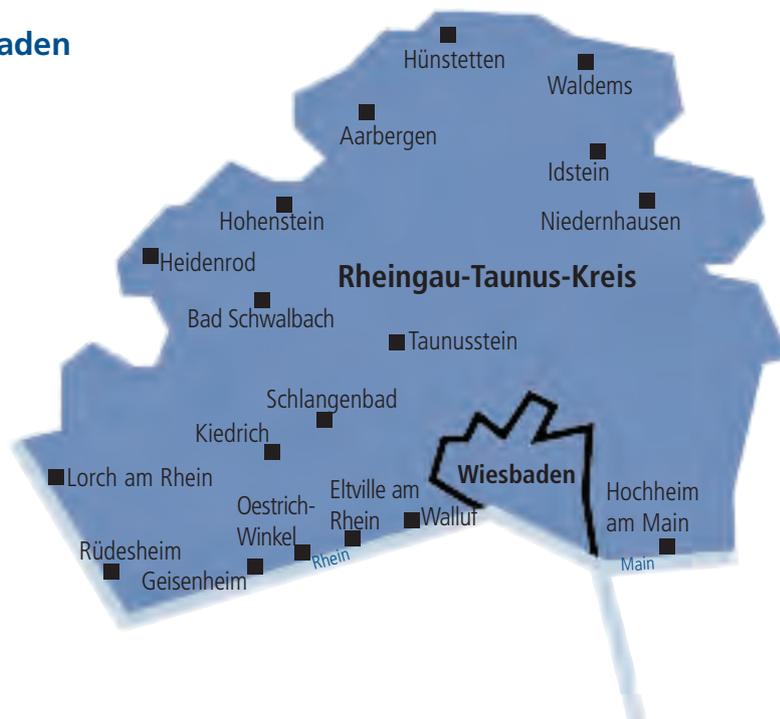
Erfolgsrechnung 2010	Istwert in € 2010	Istwert Vorjahr in € 2009
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	5.835.843,58	5.534.127,95
2. Erträge aus Gebühren	850.100,13	830.797,07
3. Erträge aus Entgelten	164.228,68	179.882,49
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	389.816,96	559.092,16
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	0,00	0,00
- davon: Erträge aus Erstattungen	304.269,46	319.768,04
- davon: Erträge aus Abführung von gesonderten Wirtschaftsplänen		
Betriebserträge	7.239.989,35	7.103.899,67
7. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bezogene Waren	12.139,37	19.170,55
b) Aufwand für bezogene Leistungen	684.048,40	644.835,44
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	2.796.874,94	2.689.718,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.220.023,76	1.233.014,65
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	130.737,43	129.689,63
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen nicht überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.103.962,25	1.947.248,16
- davon: Aufwendungen aus Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne		
Betriebsaufwand	6.947.786,15	6.663.677,37
Betriebsergebnis	292.203,20	440.222,30
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	173.121,69	204.106,86
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.596,79	18.755,18
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	94.325,90
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	334.184,00	0,00
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	334.184,00	0,00
Finanzergebnis	-130.465,52	128.536,14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	161.737,68	568.758,44
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	478.229,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-478.229,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	22.303,59	22.281,26
20. Jahresergebnis (alternativ: Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-338.794,91	546.477,18
21. Ergebnisvortrag I (Alternativ: Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr)	465.477,18	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	592.240,00	0,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	592.240,00	0,00
- davon Liquiditätsrücklage	0,00	0,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	81.000,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	81.000,00
- davon Liquiditätsrücklage	0,00	81.000,00
24. Ergebnis (alternativ: Bilanzgewinn/Bilanzverlust)	718.922,27	465.477,18

Bilanz der IHK Wiesbaden

(31.12.2010)

AKTIVA	31.12.2010	31.12.2009	PASSIVA	31.12.2010	31.12.2009
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	10.710.013,99	10.768.660,17	A. Eigenkapital	8.463.194,99	8.801.989,90
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Nettoposition	1.218.000,00	1.218.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.190,00	13.571,00	II. Ausgleichsrücklage	3.348.266,91	3.348.266,91
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III. Andere Rücklagen	3.178.005,81	3.770.245,81
II. Sachanlagen			V. Ergebnis	718.922,27	465.477,18
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.208.220,00	3.261.576,00	B. Sonderposten	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.697,00	7.349,00	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	296.582,00	309.852,00	C. Rückstellungen	4.998.627,70	4.202.123,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.672.360,00	3.978.899,00
III. Finanzanlagen			2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	326.267,70	223.224,34
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	D. Verbindlichkeiten	386.403,79	410.421,40
3. Beteiligungen	0,00	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.129.934,78	7.115.921,96	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.803,29	135.946,80
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	60.390,21	60.390,21	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	3.099.900,76	2.598.418,95	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
I. Vorräte			6. Sonstige Verbindlichkeiten	255.600,50	274.474,60
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.777,27	15.892,11	E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00			
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00			
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
II. Forderung und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	471.542,49	447.681,03			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	32.259,89	89.660,82			
III. Wertpapiere					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00			
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.572.321,11	2.045.184,99			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38.311,73	47.455,52			
SUMME AKTIVA	13.848.226,48	13.414.534,64	SUMME PASSIVA	13.848.226,48	13.414.534,64

IHK-Bezirk Wiesbaden



WIR SIND FÜR SIE DA

Service-Center, Telefon 0611 1500-0, Fax 0611 1500-222,
info@wiesbaden.ihk.de, Wilhelmstraße 24-26, 65183
Wiesbaden

Hauptgeschäftsführer

Joachim Nolde, Telefon 0611 1500-138, Fax 0611 1500-7138,
j.nolde@wiesbaden.ihk.de

Standortpolitik

Dr. Klaus Schröter, Telefon 0611 1500-133, Fax 0611 1500-
7133, k.schroeter@wiesbaden.ihk.de

Recht / Innovation / Starthilfe

Dr. Friedemann Götting-Biwer, Telefon 0611 1500-156, Fax
0611 1500-7156, f.goetting@wiesbaden.ihk.de

Aus- und Weiterbildung

Wolfgang Sonnek, Telefon 0611 1500-164, Fax 0611 1500-
7164, w.sonnek@wiesbaden.ihk.de
Reinhard Offenbartl, Telefon 0611 1500-121, Fax 0611 1500-
7121, r.offenbartl@wiesbaden.ihk.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Wiesbaden,
Wilhelmstraße 24-26, 65183 Wiesbaden, Postfach 3460, 65024
Wiesbaden, Telefon 0611 1500-0, Fax 0611 1500-222

Verantwortlich für den Inhalt: Hauptgeschäftsführer Joachim Nolde

Redaktion: Gordon Bonnet, Melanie Dietz
presse@wiesbaden.ihk.de

International und Wein

Gustel Bamberger, Telefon 0611 1500-148, Fax 0611 1500-
7148, g.bamberger@wiesbaden.ihk.de

Branchen

Sabine Köth, Telefon 0611 1500-159, Fax 0611 1500-7159,
s.koeth@wiesbaden.ihk.de

Unternehmenskommunikation

Gordon Bonnet, Telefon 0611 1500-147, Fax 0611 1500-7147,
g.bonnet@wiesbaden.ihk.de

Zentrale Dienste

Christine Lutz, Telefon 0611 1500-157, Fax 0611 1500-7157,
c.lutz@wiesbaden.ihk.de

Fotos: Café Maldaner, Andrea Corell, Ephy Mess GmbH,
Fotolia/mentalrai, Fotolia/Joachim Wendler, IHK, Paul Müller, R+V
Allgemeine Versicherung AG, Andreas Schlote, Stadt Eltville,

Weitere statistische Daten finden Sie auf der Homepage der IHK
unter www.ihk-wiesbaden.de